



An alle Eltern der Kinder  
der Primarschule Mettmenstetten

Mettmenstetten, 04.03.19  
Schulleitung  
Hanspeter Amstein  
schulleitung@ps-mettmenstetten.ch  
044 767 93 30

#### 4. Quintalsbrief 2018/2019

Liebe Eltern

In diesem Quintalsbrief darf ich Ihnen zwei Aktivitäten vorstellen, die Ihnen Einblick in unsere Schulentwicklungsarbeit im Bereich der Umsetzung des Lehrplan 21 geben.

Heute Montag starten wir mit einer gemeinsamen **Kickoffveranstaltung zum Projektunterricht**. In allen Klassen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse werden wir in den nächsten Wochen den Stufen angepasst die Arbeit an persönlichen oder Gruppenprojekten einführen. Sämtliche von den Schülerinnen und Schülern ausgewählte Themen sollen mit dem Rahmenthema "Abhebe – Abtauche" in Verbindung gebracht werden können. Nach dem Festlegen der Forscherthemen geht es ans Sammeln von Fragen und dann ans Forschen. Bis im Mai sollen die Ergebnisse geordnet sein, die Projektwoche bietet danach Zeit, ein Produkt zu erstellen, das den Wissenszuwachs aufzeigt. Am Schlussanlass (17. Mai 2019, ab 17.00 Uhr) präsentieren wir die Ergebnisse und zeigen in verschiedener Weise auf, wie wir zu diesen gekommen sind.

**"Hausaufgaben"** gehören als Selbstverständlichkeit zum Schulalltag und zum Familienleben. Gerade deshalb ist es wichtig, dass sich jede Schule von Zeit zu Zeit mit ihrer Hausaufgabenpraxis auseinandersetzt. Für die gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus ist eine transparente Hausaufgabenpraxis wichtig. Die Diskussion über Hausaufgaben und über mögliche Anpassungen unserer Hausaufgabenkultur starten wir in diesem Quintal mit einem Versuch.

Auf der Grundlage einer stark reduzierten Hausaufgabenzeit sollen mit einer nachträglichen Auswertung bei Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Eltern Ergebnisse gesammelt werden, die zu einer Optimierung der Hausaufgabenpraxis an unserer Schule beitragen.

Folgende Schlüsselfragen werden ausgewertet:

- Ist die Anpassung der Hausaufgabenpraxis an unserer Schule für Kinder, Lehrpersonen und Eltern ein relevantes Thema?
- Kann der Auftrag der Schule mit reduzierten Hausaufgaben noch erfüllt werden?
- Verändert sich das Freizeitverhalten der Kinder durch die Reduktion der Hausaufgabenzeit?
- Können Richtzeiten von Kindern, Eltern und Lehrpersonen gemäss den Vorgaben eingehalten werden?
- Erhalten die Eltern durch die Reduktion der Hausaufgaben genügend Einblick in den Schulbetrieb ihres Kindes?
- Wo und wie führen reduzierte Hausaufgabenzeiten zu einer Entlastung bei Kindern, Eltern und Lehrpersonen?
- Führen reduzierte Hausaufgabenzeiten zu einer inhaltlichen Anpassung der Aufgabenstellungen?

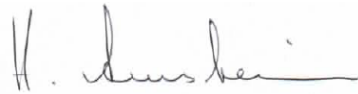
### **Versuchsanordnung:**

- Wir legen folgende maximale Hausaufgabenzeit **pro Woche** fest:

1. Klasse	10 Minuten
2. Klasse	20 Minuten
3. Klasse	30 Minuten
4. Klasse	40 Minuten
5. Klasse	50 Minuten
6. Klasse	60 Minuten
- Vom Mittwoch auf den Donnerstag und vom Freitag auf den Montag werden keine Hausaufgaben erteilt.
- Individuelle Prüfungsvorbereitungen sind in der Hausaufgabenzeit nicht enthalten.
- Über die effektiv geleistete Hausaufgabenzeit wird von allen Kindern mit der Unterstützung der Eltern oder Lehrpersonen ein Zeitprotokoll geführt.

Wir sind also bei diesem Hausaufgabenversuch auch auf Sie angewiesen. An der Delegiertenversammlung des Elternforums werden wir erste Erfahrungen diskutieren. Vor den Frühlingsferien erhalten Sie eine Umfrage, mit der Sie uns auf elektronischem Weg eine Rückmeldung geben können. Wir danken Ihnen jetzt schon für die Zusammenarbeit.

Wir schätzen Ihr Interesse an unserer Schule.



Hanspeter Amstein  
Schulleitung